

Bericht vom Runden Tisch Radverkehr

Montag, 28. Oktober 2013

Radeln in Holzkirchen – ein Beitrag zur Verkehrsberuhigung

Zur 14. Sitzung ist unser Runder Tisch »Radlfreundliches Holzkirchen« zusammengekommen. Zeit für einen Zwischenbericht.

Was haben wir erreicht? Und was kommt als nächstes? Eine ganze Menge!

Das haben wir geschafft:

- Auf der Erlkamer Seite des Bahnhofs wird es ab nächstes Jahr deutlich mehr Radlständer geben (siehe [Ortstermin am Bahnhof](#)). Lange hat es gedauert. Schließlich aber konnte die Gemeinde das Grundstück erwerben, Ersatz für die Autoparkplätze finden und das Geld für die Radlständer in den Haushalt einstellen.
- [Sperrige Umfahrungssperren](#) wurden beseitigt (siehe Foto).
- Der innerörtliche [Radl-Ring](#) wurde ausgeschildert (der ist natürlich noch ausbaufähig).
- Eine [Fahrradabbiegespur](#) am Marktplatz wurde markiert.
- Bei der Aufstellung des Bebauungsplans für das Grüne Zentrum konnte die Wege(weiter)führung Richtung Gewerbegebiet gesichert werden.
- In der Marienstraße konnte beim Hort Frühlingsstraße ein Fußweg zur besseren Verbindung »Alte Au« mit dem Marktplatz errichtet werden. Ursprünglich war ein [kombinierter Geh- und Radweg](#) geplant. Wir sind aber mit der jetzigen Lösung sehr zufrieden (es gab extra einen Ortstermin).
- Ein Meilenstein war die [Installierung eines Beauftragten für den Fuß- und Radverkehr](#) (Hartmut Romanski), ein ganz großer Gewinn für Holzkirchen!
- Viele kleine Maßnahmen, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann!

Holzkirchen hat mit diesem Runden Tisch eine Vorreiterrolle im Landkreis übernommen.

Mittlerweile gibt es nach dem Holzkirchner Modell einen Runden Tisch auf Landkreisebene (als »Steuerungsgruppe Mobilität« (siehe [Allein auf den Fluren](#) und den Kommentar dazu) und einen in der Stadt Miesbach (der aber »nur« aus Stadträten und Mitarbeitern der Verwaltung besteht und – außer Hartmut Romanski – ohne externe Experten auskommen muss).

Wie geht es weiter?

Aus vielen Themen haben wir in einem intensiven Workshop diejenigen ausgesucht, die uns am wichtigsten sind. Dazu gehören ein Fahrradwegekonzept für das Gewerbegebiet Holzkirchen-Ost, die Verbesserung der Kreisverkehre für Fahrradfahrer, die Überprüfung der Fahrradzufahrten für die neuen Schulen (Gymnasium / FOS) und die Verbesserung der Verbindungen zwischen HEP und Marktplatz – auch für die Fußgänger. Dazu kommen viele »Kleinigkeiten«, gewissermaßen als Tagesgeschäft.

Außerdem werden wir mehr Öffentlichkeitsarbeit machen und natürlich mehr Werbung für den Radverkehr. Die Neubürgertour wird auch 2014 wieder stattfinden, wahrscheinlich aber in einem etwas anderen Format. Man darf gespannt sein!

Denn oberstes Ziel aller Teilnehmer des Runden Tisches ist, den Radverkehr in Holzkirchen attraktiver zu machen, denn das ist ein Beitrag zur Entlastung vom motorisierten Verkehr. Über die Maßnahmen, wie das denn gehen kann, sind wir uns allerdings nicht immer einig. Macht nichts – durchs Diskutieren entstehen neue Ideen und Lösungsmöglichkeiten. So sind unsere Treffen also arbeitsintensiv, spannend und effektiv. Wer sich einbringen möchte, vielleicht auch in einem speziellen Thema, bitte gerne melden (Kontaktformular im Blog in der linken Spalte, ich leite an

unseren Sprecher Hartmut Romanski weiter)!

Mehr über unseren [Runden Tisch »Fahrradfreundliches Holzkirchen«](#).
Alle Posts zum Thema [Fahrrad](#) und [Radlfreundliches Holzkirchen](#).
Alle Posts zu [Fahrradständer](#) und [Radl-Ring](#).



Jetzt kommt man mit dem Fahrrad durch, ohne absteigen zu müssen: Sinnvolle und korrekte »Umfahrungssperre« bei dem steilen Weg zwischen Carl-Weinberger-Straße und Viktor-Kaluza-Straße.